

Themenvorschlag Bachelorarbeit

Teamcoaching – Zur Professionalisierung eines Berufsbildes

BA2022.1_RS

Als Teamcoaching wird ein Coaching-Prozess verstanden, bei dem nicht mit Einzelpersonen gearbeitet wird, sondern mit einem ganzen Team – also einer auf ein gemeinsames Ziel verpflichteten, begrenzten und nicht nur kurzzeitig kooperierenden Gruppe von Arbeitenden. Wichtiges Ziel sind dabei Impulse zur Reflexion und Hilfe zur Selbsthilfe, etwa i.R. der Organisationsentwicklung, bei Restrukturierungen oder anderen Veränderungen im Unternehmen, oft auch zur Verbesserung der Teamleistung. Teamcoaching wird heute vor allem auch im Kontext von agiler Führung und agilem Kulturwandel, Selbstorganisation, Scrum oder im plakativen Kontext von „New Work“ diskutiert.

Gerade die in vielen Unternehmen forcierte agile Transformation kann Ängste und Konflikte mit sich bringen. Teamcoaches sollen diese und ähnliche Aufgaben begleiten und entsprechende Veränderungsprozesse gestalten und dafür bspw. Teams auf ein gemeinsames Ziel ausrichten. Der Bedarf an entsprechenden Kompetenzen emergiert, ein klares Berufsbild dazu hat sich aber noch nicht herausgebildet. Coachinausbildungen gibt es in großer Zahl, doch bereiten sie kaum auf solche Teamcoaching-Situationen vor. Wie sieht die tatsächliche Arbeit von Teamcoaches aus und welche Anforderungen stellt die Praxis? Wie sollte eine darauf ausgerichtete Qualifizierung für Teamcoaches gestaltet sein?

Diese Thesis dient einer empirischen Bestandsaufnahme und Standortbestimmung im Hinblick auf folgende Fragen:

- was sind typische Inhalte und Problemstellungen bei der praktischen Arbeit von Teamcoaches?
- wie arbeiten Teamcoaches (Methoden, Werkzeuge, Rollen, ...)?
- auf welche Konzepte und Theorien stützt sich die Arbeit von Teamcoaches?
- in welchen professionellen Kontexten und Strukturen arbeiten sie?
- was sind typische Probleme und Hürden für die Arbeit von Teamcoaches?
- gibt es einen abgrenzbaren Teamcoaching-Markt und wie kann er charakterisiert werden?
- welche sonstigen Spezifika sind in der Praxis zu beobachten?

Der Lehrstuhl für Gründungsmanagement verfügt über umfassendes Fallstudienmaterial zu diesem Thema. Darin sind Teamcoaching-Prozesse aus unterschiedlichsten Branchen und Kontexten in anonymisierter, teilstrukturierter Form dokumentiert. Das empirische Material geht über Gründungsteams weit hinaus und deckt Unternehmen aller Art ab – alte und neue Industrien, NGOs, öffentliche Unternehmen u.v.m. Die Arbeit eignet sich daher auch für Kandidat:innen mit Studienschwerpunkten im Bereich Personal, Führung und HR.

Ziel der Thesis ist es, das empirische Material entlang der oben genannten Fragen zu strukturieren und daraus einen Bezugsrahmen zu entwickeln. Erfahrungen mit softwaregestützten Inhaltsanalysen (z.B. MAXQDA, Atlas.ti) sind von Vorteil, aber keine Vorbedingung.



Einstiegsliteratur

Hicks, Ben (2010). Team Coaching: A Literature Review. Institute for Employment Studies IES HR Network Paper MP 88.

Hofert, Svenja (2017). Agil führen. Heidelberg: Springer Gabler.

Hofert, Svenja (2020). Führen in die postagile Zukunft, Heidelberg: Springer Gabler.

Kotrba, Veronika; Miarka, Ralph (2019). Agile Teams lösungsfokussiert coachen, Heidelberg: dpunkt-Verlag.

Llewellyn, Tony (2017). The Teamcoaching Toolkit: 55 Tools and Techniques for Building Brilliant Teams, London: Practical Inspiration Publishing.

Middendorf, Jörg; Furmann, Ben (2019). Lösungsorientiertes Team-Coaching, Berlin Wiesbaden: Springer.

Oestereich, Bernd; Schröder, Claudia (2019). Agile Organisationsentwicklung, München: Vahlen.

Von Schlippe, Arist; Schweitzer, Jochen (2019). Systemische Interventionen, 4. Auflage, Stuttgart: UTB.